

Ökologie und Bioökonomie: Neue Konzepte zur umwelt- verträglichen Nutzung natür- licher Ressourcen

Bioökonomie umfasst alle Wirtschaftssektoren, deren Produktionsprozesse wesentlich auf der Nutzung biologischer Ressourcen, wie Pflanzen, Tiere, Pilze und Mikroorganismen, beruhen. Land- und Forstwirtschaft, die Nahrungsmittelindustrie, aber auch Teile der Chemie-, Energie-, Pharmazie-, Kosmetik- und Textilindustrie gehören zur Bioökonomie. Mit dem Begriff verbunden sind Wirtschaftsweisen, die wissenschaftsbasiert, innovativ und nachhaltig sind, aber auch einer rasch verlaufenden technischen Entwicklung unterliegen.

In dem Rundgespräch „Ökologie und Bioökonomie“ wird es sowohl um das Konfliktpotenzial zwischen Ökologie und Bioökonomie gehen als auch um positive Entwicklungen in Bezug auf ökologische Probleme, etwa eine Senkung des Düngemiteleinsatzes durch exakte Bestimmung des Pflanzenbedarfs entsprechend der Bodenbeschaffenheit und der Photosyntheseleistung. Holz als der klassische nachwachsende Rohstoff, die Züchtung nachhaltig nutzbarer Pflanzen, aber auch eine nachhaltige Binnenfischerei werden ebenso diskutiert werden wie die Frage, ob bzw. wie die Kulturlandschaft nach bioökonomischen Prinzipien nachhaltig genutzt werden kann, auch unter Berücksichtigung der Entstehungsgeschichte der regional unterschiedlichen Geotope.

Sie sind herzlich eingeladen, an der interdisziplinären Fachtagung teilzunehmen und sich an den Diskussionen zu beteiligen.

WISSENSCHAFTLICHE TAGUNG

Forum Ökologie der Bayerischen Akademie der Wissenschaften,
26. April 2019

ORGANISATION

Ingrid Kögel-Knabner (Lehrstuhl für Bodenkunde, TU München, und BADW) und Susanne S. Renner (Systematische Botanik und Mykologie, LMU München, und BADW)

KONTAKT UND ANMELDUNG

Claudia Deigele, Forum Ökologie
Alfons-Goppel-Str. 11
80539 München
post@oekologie.badw.de
Anmeldung erforderlich bis 12. April 2019.
Fachtagung mit begrenzter Teilnehmerzahl.

PUBLIKATION

Eine Publikation zu der Tagung ist in der Reihe
„Rundgespräche Forum Ökologie“ als Band 48 geplant
(www.oekologie.badw.de).

Die Bayerische Akademie der Wissenschaften ist Mitglied in der



Titelbild: Kürbisanbau mit Folienpflanzung
©Erwin Wodicka/McPhoto/OKAPI

BAYERISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Alfons-Goppel-Straße 11 (Residenz)
80539 München
T +49 89 23031-0, www.badw.de
ANFAHRT U3/U6, U4/U5 Odeonsplatz
Tram 19 Nationaltheater

BADW

ÖKOLOGIE UND BIOÖKONOMIE

RUNDGESPRÄCH

26/4/19

9.00 UHR



Bayerische
Akademie der Wissenschaften

Programm

9.00 Uhr	Begrüßung THOMAS O. HÖLLMANN Präsident der Bayerischen Akademie der Wissenschaften SUSANNE S. RENNER Vorsitzende des Forums Ökologie	11.50 Uhr	Bioökonomische Ansätze für ein nachhaltiges Management von wildlebenden Süßwasserfischen ROBERT ARLINGHAUS (Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei, Berlin, und Humboldt-Universität Berlin)	15.30 Uhr	Digitale teilflächenspezifische Stickstoffdüngung – eine ökonomisch-ökologische Perspektive MARKUS GANDORFER (Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Freising)
9.15 Uhr	Ökologie und Bioökonomie – Einführung in das Rundgespräch WOLFGANG HABER (Freising)	12.15 Uhr	Diskussion	15.55 Uhr	Diskussion
9.35 Uhr	Integration von Ökologie und Bioökonomie am Beispiel von Agrarumweltmaßnahmen JOHANNES SAUER (Technische Universität München, Freising)	12.25 Uhr	Bioökonomie als Chance für die Insektenvielfalt WOLFGANG W. WEISSER (Technische Universität München, Freising)	16.05 Uhr	Schutz und Nutzung von Natur und Landschaft im Kontext der Bioökonomie – (k)ein Schritt vorwärts? BEATE JESSEL (Bundesamt für Naturschutz, Bonn)
10.00 Uhr	Diskussion	12.50 Uhr	Diskussion	16.30 Uhr	Diskussion
10.10 Uhr	Nachhaltige Forst- und Holzwirtschaft als Basis der Bioökonomie GABRIELE WEBER-BLASCHKE (Technische Universität München, Freising)	13.00 Uhr	Mittagspause	16.40 Uhr	Abschlussdiskussion
10.35 Uhr	Diskussion	13.50 Uhr	Neue Konzepte zur umweltverträglichen Nutzung des Bodens ANNETTE FREIBAUER (Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Freising)		Resümee und Schlussworte INGRID KÖGEL-KNABNER (Technische Universität München, Freising) SUSANNE S. RENNER (Ludwig-Maximilians-Universität München)
10.45 Uhr	Kaffeepause	14.15 Uhr	Diskussion		
11.15 Uhr	Steigerung von Produktivität und Nachhaltigkeit – Die Pflanzenzüchtung kann das CHRIS-CAROLIN SCHÖN (Technische Universität München, Freising)	14.25 Uhr	Welche Biomassepflanzen braucht eine nachhaltige Bioökonomie? IRIS LEWANDOWSKI (Universität Hohenheim, Stuttgart)		
11.40 Uhr	Diskussion	14.50 Uhr	Diskussion		
		15.00 Uhr	Kaffeepause		